



Welche ist die Dendrolight und welche ist die massive Platte?



Wilfried Fechtner und Matthias Link (v. li.) präsentierten auf der ZOW die Dendrolight

Leichte Holzplatte Die Luftlinie

Leichtbau war eines der Top-Themen auf der diesjährigen ZOW in Bad Salzuflen/DE. Mir der Dendrolight war auf der Messe ein leichter Plattenwerkstoff zu finden, der komplett in Holz gefertigt ist. Luftkammern sorgen für das geringe Gewicht.

Die Dendrolight hat ihre Berechtigung im hochwertigen Möbelbau, ist Matthias Link, Holzindustrie-Verkaufsleiter bei Haas, Falkenberg/DE, überzeugt. Die Haas-Gruppe präsentierte die leichte Holzwerkstoff-Platte auf der ZOW in Bad Salzuflen/DE. „Das Interesse der Besucher bestätigt uns, dass wir uns hier mit den richtigen Produkten präsentieren“, freute sich Link. Die Dendrolight-Mit-

tellage wird komplett aus Holz gefertigt. Die Platte punktet mit hohen mechanischen Kennwerten, guter Wärmedämmung und großem Brandwiderstand.

Verwechselbar

„Das Interesse der Messebesucher hier auf der ZOW liegt hauptsächlich am Leichtbau“, beobachtete Wilfried Fechtner, der bei Wilfried Koch, Kre-

feld/DE, für den Verkauf zuständig ist. Das Krefelder Unternehmen präsentierte am Messestand eine massive und eine Bambus-Platte mit Dendrolight-Kern. „Von der Optik kann man die beiden Platten nicht unterscheiden. Nur wenn ein Kunde die Platten abwägt, kennt er den Unterschied“, argumentierte man am Koch-Messestand. „Gerade wenn etwas massiv aussehen soll, soll die Dendrolight die erste Wahl sein“, appelliert Fechtner. Das Krefelder Unternehmen arbeitet eng mit Haas und Alfa, Pram, zusammen. „Im Nordwesten Deutschlands ist Koch unser Leithändler“, erklärte Link. Neben der Dendrolight hat Wilfried Koch auch dreischichtige Leimholzplatten, keilverzinkte Platten sowie Platten mit durchgehenden Lamellen im Sortiment. Darüber hinaus ist man auch im Furnierhandel tätig. „Wir lassen Furniere in Lohnfertigung produzieren“, erklärt Fechtner. bf ■

■ DAUERHAFTIGKEITSKLASSE WIE VON TROPENHOLZ: NEUE HOLZVEREDELUNGS-PRODUKTION

Eine Produktionsstätte zur Holzveredelung wird Dauerholz, Hamburg, in Dabel/DE errichten, meldet umwelturf.de. Der Aufbau der Serienproduktion soll Ende Juni abgeschlossen sein, heißt es. „Eine ausreichende Fläche zum Aufbau der Produktion, bestehend aus Holzanlieferung, Produktionsanlage und Endfertigung samt Logistik“ sind laut Dauerholz-Geschäftsführer Olaf Weber Ent-

scheidungsgründe für den Standort Dabel. Das Unternehmen hat ein spezielles, umweltneutrales Tränkungsverfahren entwickelt. Damit könne heimisches Holz gegen unterschiedliche Faktoren wie Witterungseinflüsse, thermische Belastungen, chemische und biologische Einflüsse konserviert werden. Eine vollständige Durchtränkung des Holzes mit einer Speziallösung auf Wachsbasis ermöglicht einen ungiftigen Vollschutz bis in das Kernholz, informiert der Hersteller.